

# Baubeginn für fünf weitere Häuser im Herbst

Von GENIA BLEIER

„Erfolg macht süchtig“, stellt Berndt Dietze fest. Im schmucken Hotel de Saxe wurde der Chef der Baywobau Dresden gerade gefeiert. Abgehakt sind die Aufregungen um den Bau der Tiefgarage am Neumarkt und der mehrfach verschobene Baubeginn für das Quartier IV mit dem Hotel, samt sämtlicher Strapazen. Die Gedanken kreisen längst um das nächste Projekt. Denn aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Besonders, wenn das dritte „Ding“ das „schönste Ensemble am Neumarkt“ werden soll. Meinen Dietze und sein Projektpartner Claus Fiebiger. Die Baywobau Dresden errichtet die zum Neumarkt weisende Spitze des Quartiers III. Ende Mai wird die Baugenehmigung beantragt, im September/Oktober ist Baubeginn, betont Dietze.

Der Wunsch von TLG-Chef Eugen von Lackum, das Hotel de Saxe möge zur weiteren Platzgestaltung anregen, ist schon ein ganzes Stück Realität. Manchmal dauert es nur seine Zeit. War das Quartier III doch eines der ersten, das bebaut werden sollte. Damals noch von der Mübau, die 80 Millionen Mark investieren und spätestens 2002 zur Eröffnung laden wollte. Nun soll es im April 2006 tatsächlich losgehen. Zunächst mit dem so genannten Verbau, der Stabilisierung der Baugrube. Wichtige Versorgungsleitungen seien schon gelegt. „Wir wollen die Landhausstraße so kurz wie möglich sperren.“

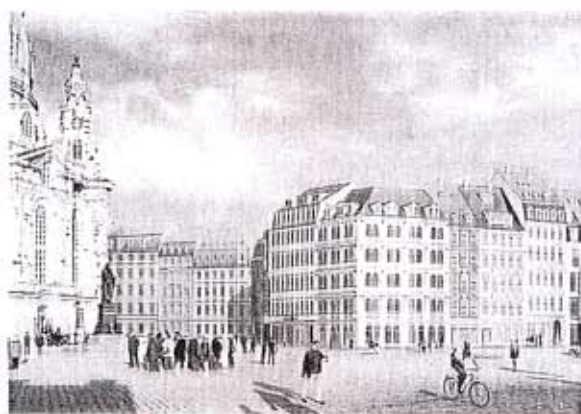
Mit Superlativen sollte man vorsichtig sein. Glaubt doch jeder Investor im

Umfeld der Frauenkirche das schönste Projekt zu realisieren. Dietze ist sicher: Das als „Juwel“ bezeichnete Eckquartier mit Blick auf das Lutherdenkmal werde das Lichtdurchflutetste sein. „Die Bauwerke ragen wie der Bug eines Luxusliners in den Platz.“ Für 32 Millionen Euro entstehen fünf Häuser, die zum Teil zwei unterschiedliche Fassaden besitzen. Die reichste Gestaltung erfährt das Eckgebäude Neumarkt 4/An der Frauenkirche. Es hatte zwischen 1845 und 1850 eine Neorenaissance-Fassade erhalten, die Kunsthistoriker in die Nähe italienischer Paläste der Frührenaissance rücken. Schon vor sechs Jahren sollte sie anhand vorliegender Dokumentationen originalgetreu wiedererstehen.

Noch ist die Planung nicht abgeschlossen. Zwei Fassaden habe die Gestaltungskommission schon bestätigt, sagt Dietze. Am 11. April sollen die Ergebnisse eines Gutachterwettbewerbs vorliegen. Fest steht das Nutzungskonzept: Eigentums- und Mietwohnungen, Büros, Praxen, Läden verschiedenen Standards und Gastronomie. Neu sei, dass erstmals auch Läden gekauft und nicht nur gemietet werden. TLG Immobilien kann sich nach der Millioneninvestition für das Hotel de Saxe den Einstieg in ein weiteres Neumarkt-Projekt vorstellen. Auf den Parzellen An der Frauenkirche 16 und 17 lässt ein privater Investor zwei Bürgerhäuser errichten. Für die restliche Fläche des Quartiers mit dem ehemaligen Palais Hoym sucht das Sächsische Immobilien- und Baumanagement noch einen Käufer.

Mit dieser Eckbebauung erhält der Neumarkt seine südöstliche Fassung. Die Fassadengestaltung der fünf Häuser kann sich noch geringfügig verändern. Für zwei hat die Gestaltungskommission bereits ihr Okay gegeben.

Grafik: Baywobau Dresden



Nach Tiefgarage und Hotel de Saxe (Quartier IV) konzentriert sich das Baubetreuungsunternehmen Baywobau Dresden jetzt auf den vorderen Teil des Quartiers III (schwarz markiert). Zwei schmale Grundstücke werden durch einen anderen Investor bebaut.

